

eine Golddividende von 4% zur Ausschüttung gebracht. Für 1924 wird sie aber — das steht schon heute fest — einen wesentlich höheren Satz zur Verteilung bringen. Sie steht mit vollkommen intakt gebliebenem Aktienkapital, mit großen offenen und stillen Reserven da. Es handelt sich um ein Institut von internationaler Geltung und Bedeutung, und wie ist es also gerechtfertigt, daß die Aktien nicht einmal den Paristand einnehmen? Zumal in dem heutigen Kurse auch die für 1924 zu verteilende Dividende enthalten ist, die man doch in Abzug bringen muß? Es kann also auch nicht der mindeste Zweifel daran herrschen, daß die Aktien automatisch wenigstens auf pari gehen müssen.

Dasselbe wurde hier vor Wochen schon auch von Bergmann-Elektrizitäts-Aktien behauptet, und inzwischen haben sie denn auch den Paristand ungefähr erreicht, während sie damals erheblich darunter standen. Nachdem jetzt vor ein paar Tagen in der Generalversammlung mitgeteilt worden ist, daß die Friedensumsätze schon wieder erreicht seien, kann man nur sagen, daß erst recht kein Grund zu der damaligen niedrigen Bewertung vorgelegen hat.

Ein Papier, das in Zukunft ebenfalls wohl einmal stark steigen muß, sind Deutsche Erdöl-Aktien. Wenn man bedenkt, daß der Wert ihrer Bismarck-Kuxe allein mehr als 35 Millionen Mark beträgt, also ungefähr den dritten Teil des gesamten Goldmark-aktienkapitals der Erdöl-Gesellschaft ausmacht, so muß man zu der Ansicht gelangen, daß in der Bilanz der Erdöl-Gesellschaft zweifellos sehr bedeutende stille Reserven enthalten sind, und daß auch hier eines Tages eine entsprechende Höherbewertung eintreten muß.

Im neuen Jahre gibt es — das dürfte wohl schon heute feststehen — keine Frankenspekulationen mehr und keine entsprechenden Riesenverluste daran. Also auch nicht die unseligen Folgen dieser Ereignisse, und im neuen Jahre wird es wieder die Möglichkeit guter Verdienste an der Börse geben. Das wird sich wohl schon sehr bald einstellen. Alius.




Wie angenehm empfinden fehlsichtige Augen den Wechsel, wenn sie von der Fessel gewöhnlicher Augengläser befreit durch Zeiss' Punktalgläser blicken. Ein großes Sehfeld mit gleichmäßig scharfen Netzhautbildern in jeder Blickrichtung — die wiedererlangte volle Bewegungsfreiheit der Augen beim Umherblicken — man ist sich kaum mehr bewußt, daß man noch Augengläser trägt.

Zeiss

Punktal-Gläser

für Brillen und Klemmer

Jedes Glas trägt das Schutzzeichen  Lassen Sie es sich auf den Gläsern nachweisen! Niederlagen überall bei den durch dieses Zeichen kenntlich gemachten Optikern. Druckschrift „Punktal 219“ und jede Auskunft kostenfrei von

